

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

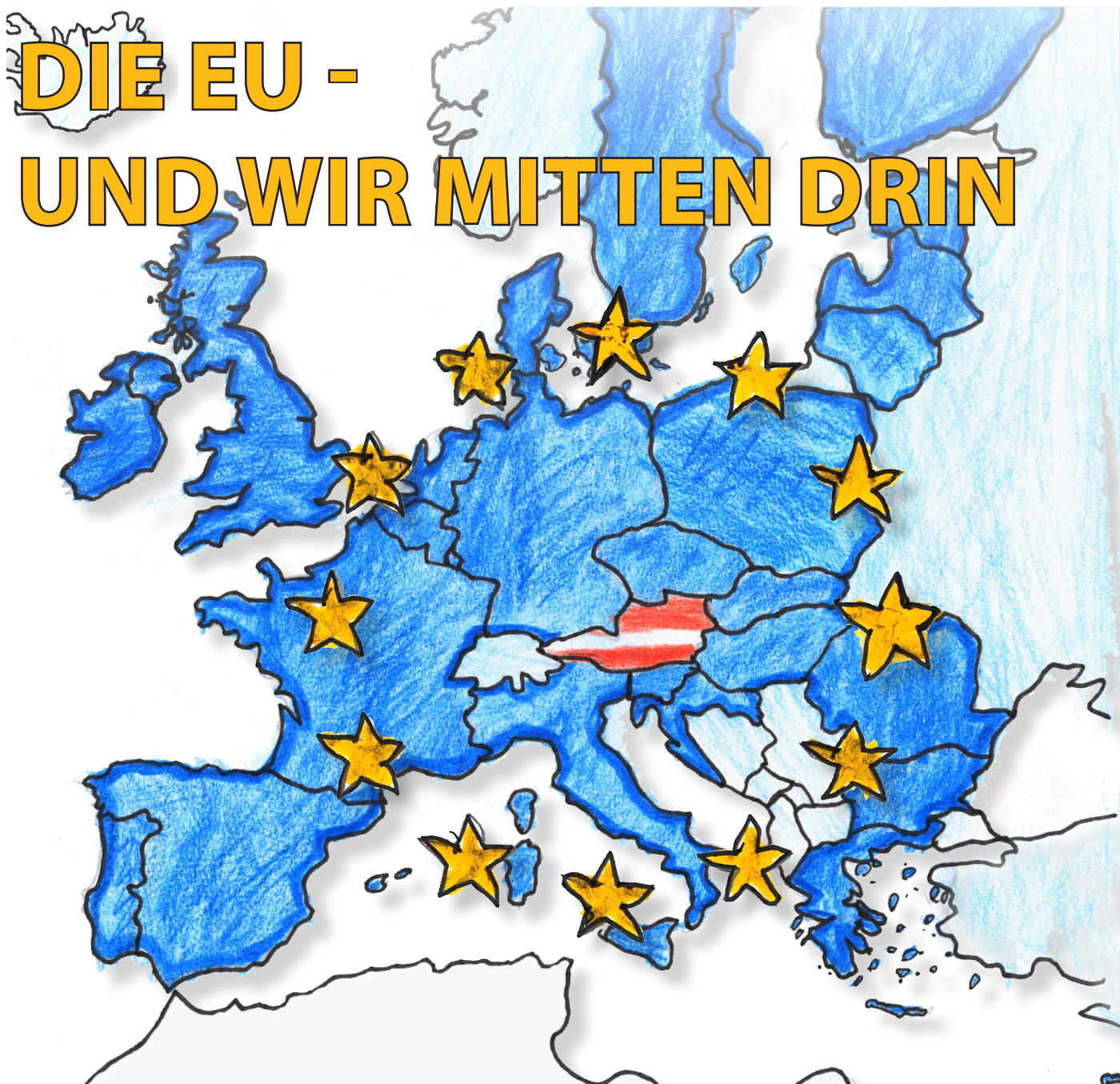


Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1617

Mittwoch, 27. Februar 2019

DIE EU - UND WIR MITTEN DRIN



Herzlich Willkommen, liebe Leserinnen und Leser! Wir sind die 4A der Praxisvolksschule Grenzackerstraße im 10. Bezirk. Heute erzählen wir euch etwas über die EU. Die EU hat derzeit noch 28 Mitgliedsländer und diese arbeiten zusammen. Auch Österreich ist in der EU und darum betrifft uns die EU alle. Deswegen finden wir es auch wichtig, dass wir uns mit der EU beschäftigen. Es gibt viel über die EU zu wissen und darum haben wir uns in vier Teams geteilt und jedes Team hat ein anderes Thema bearbeitet. Diese Themen sind: „Warum gibt es die EU?“, „Die EU in unserem Alltag“, „Österreich in der EU“ und „Wer macht was in der EU?“. Viel Spaß beim Lesen! Liebe Grüße von der 4A.

Yusuf (9) und Emirhan (9)



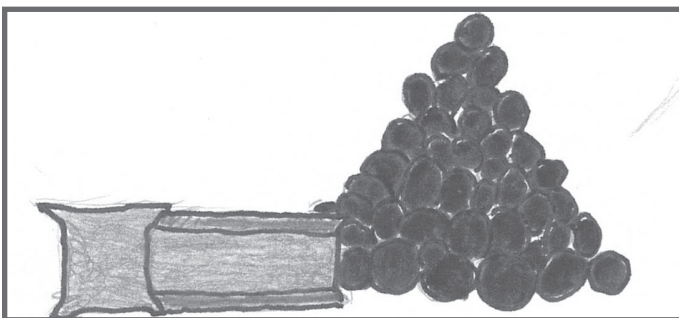
REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DIE EU ENTSTEHT

Marie (9), Thomas L. (10), Stefan (10), Kristijan (10) und Ebra (9)



Am 9. Mai 1950 hielt Robert Schuman eine Rede. Danach wurde 1951 die erste europäische Gemeinschaft gegründet u.a. aus Angst vor einem weiteren Krieg. Das war damals eine schlimme Zeit der Armut und Trauer. Die Gemeinschaft hatte aber damals noch einen anderen Namen. Angefangen hat es 1951 mit der Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS). Am Beginn wollte man Kohle und Stahl zusammen kontrollieren, damit u.a. nicht ein Land zu viel davon hat. Diese erste Gemeinschaft bestand aus sechs Ländern und es wurden von Jahr zu Jahr immer mehr Länder und Aufgaben.



Kohle und Stahl waren damals sehr wichtige Rohstoffe

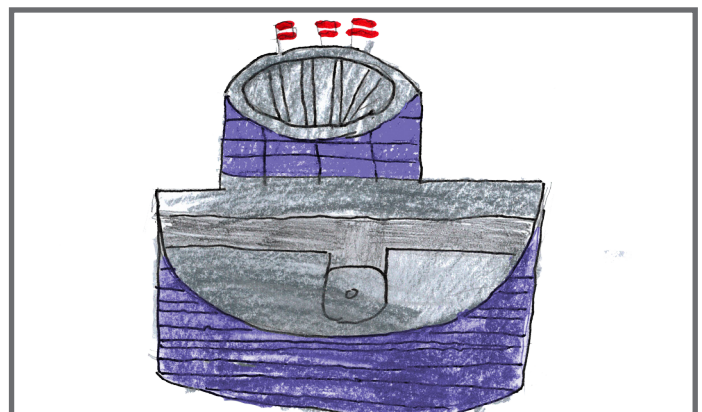
1979 wurde das EU-Parlament zum ersten Mal von den BürgerInnen gewählt. 1992 wurde die EU gegründet. Seit 1999 gibt es den Euro, aber erst seit 2002 kann man damit bezahlen. Im Jahr 2004 sind sogar 10 Länder dazu gekommen, und zwar Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechien, Slowakei,



Der Euro

Ungarn, Slowenien, Malta und Zypern. Ungefähr 500 Millionen Menschen leben in der Europäischen Union. Die Menschen sprechen alle andere Sprachen und haben unterschiedliche Kulturen, aber sie haben auch gemeinsame Wünsche und Ziele. Das Motto heißt: In Vielfalt geeint.

Wir finden es auch gut, dass sich die EU immer wieder verändert und dass sie gut funktioniert.



Das EU Parlament

So ist die EU entstanden - die Beitritte:



1951: Frankreich, Deutschland, Italien, Niederlande, Belgien und Luxemburg



1973: Dänemark, Irland und Vereinigtes Königreich



1981: Griechenland



1986: Spanien und Portugal



1995: Österreich, Finnland und Schweden



2004: Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Malta und Zypern



2007: Rumänien und Bulgarien



2013: Kroatien

DIE EU MACHT GEMEINSAM REGELN

Oliver (9), Lejla (9), Enes (10), Aleks (9) und Buse (10)



Liebe Leser, liebe Leserinnen! In unserem Artikel geht es darum, dass die EU eine große Demokratie ist und wir erklären, wer dort die Regeln macht.

Die EU ist eine Gemeinschaft, in der sich verschiedene Länder zusammen getan haben. Die Länder befinden sich alle in Europa. Sie helfen sich gegenseitig, verhandeln und diskutieren miteinander. Gemeinsam machen sie die Regeln, die für die ganze EU gelten. Es gibt aber auch unterschiedliche Regeln: Es gibt z.B. Gesetze, die nur für Österreich gültig sind, aber es gibt auch Gesetze, die für die ganze EU gelten. Manche Regeln macht also jedes Land für sich alleine, und andere gelten für alle EU-Länder. Die Länder machen sich das gemeinsam aus, weil die EU eine große Demokratie ist. Demokratie heißt, dass nicht nur eine/r, sondern viele gemeinsam entscheiden. Alle EU-Bürger und Bürgerinnen haben die gleichen Rechte in der EU. Da die EU eine Demokratie ist, macht nicht eine/r allein die Regeln. Es gibt unterschiedliche Meinungen, deswegen ist es gut, wenn alle mitbestimmen. Es wäre sehr schwierig, wenn aber wirklich alle Bürger und Bürgerinnen bei allen Entscheidungen mitbestimmen würden, deswegen machen das stellvertretend Politiker und Politikerinnen. Die Politiker und Politikerinnen, die die Interessen der EU-Bevölkerung vertreten, sitzen

im EU-Parlament und heißen Abgeordnete. Das EU-Parlament wird alle 5 Jahre gewählt. Die nächste Wahl findet dieses Jahr statt. Am 26. Mai können wir ÖsterreicherInnen die EU-Abgeordneten für Österreich wählen. Jedes EU-Land hat Abgeordnete. Insgesamt gibt es 751 Abgeordnete im EU-Parlament. 18 davon kommen aus Österreich.

Wir finden es schön, dass in der EU alle mitreden können. Es ist aber auch wichtig, dass man es auch tut bei der nächsten Wahl.



DIE EU BEGEGNET UNS JEDEN TAG

Vivi (10), Asli (10), Asude (9), Thomas (9) und Efe (10)

Die EU betrifft uns alle und was wir jeden Tag damit zu tun haben, erfahrt ihr hier.

Wir haben uns das als Gruppe heute genauer angeschaut. Die EU beschließt Gesetze und da wir in der EU leben, ist es wichtig für uns zu wissen, welche Bereiche uns alle betreffen. Dazu haben wir vier Bereiche aus unserem Alltag ausgesucht, anhand derer man sieht, wo uns die EU jeden Tag begleitet. Wir haben viel gelernt, was wir wissen wollten und was sehr wichtig für unsere Leben und für uns ist.



Beispiele dafür, wie uns die EU betrifft:



Wenn man in den Supermarkt einkaufen geht, gibt es ganz viele Lebensmittel aus allen Ländern in der EU. Um einen Preis gut zu vergleichen, gibt es ein EU-Gesetz, das sagt, dass bei einem Lebensmittel der Preis pro Kilo oder Liter angegeben werden muss. Dann kann man den Preis auch gut vergleichen.



Wenn man in andere Länder der EU auf Urlaub fährt, und dort was kaufen möchte, kann man auch oft mit dem Euro zahlen. Das ist gut, weil man nicht in die andere Währung umrechnen und umwechseln muss. Aber nicht alle Länder der EU haben den Euro.



Wenn man von Österreich ins Ausland telefonieren möchte um z.B. Familie anzurufen, muss man in der EU nicht mehr so viel zahlen. Denn Telefonieren ins EU-Ausland ist günstiger, als in Nicht-EU-Ausland.



Es gibt das CE Kennzeichen. Dieses Kennzeichen sagt uns, dass man Gegenstände mit dem Zeichen ohne Gefahr berühren und daran riechen kann, weil es nicht schädlich ist. Sehen kann man es z.B. auf Spielzeugen oder auch auf dem Fernseher.

ÖSTERREICH IN DER GEMEINSCHAFT

Beyza (9), Nisa (9), Yusuf (9), Yaser (9) und Emirhan (9)

Die EU ist eine große Gemeinschaft von 28 Ländern. Österreich ist seit 1995 ein Teil davon. Damit das Zusammenleben funktioniert, braucht es Gesetze. Menschenrechte zählen zu Gesetzen. Sie müssen eingehalten werden. Man darf auch die eigene Meinung sagen und in Freiheit leben.

Damit ein Land in die EU kommen darf, muss es eine Demokratie sein. Für Österreich hat sich auch einiges verändert seit dem EU-Beitritt, wie zum Beispiel durch den Binnenmarkt, den es seit 1993 in der EU gibt und dem Schengener Abkommen, das 1995 eingeführt wurde.

Was bedeutet das für uns in Österreich?

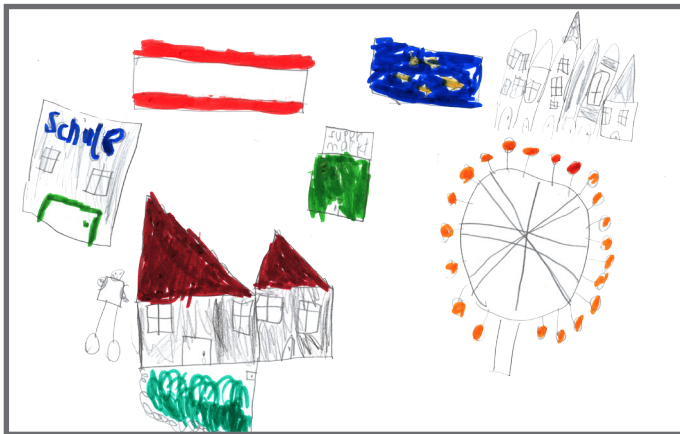
Da es in der EU einen **Binnenmarkt** gibt, dürfen wir in der EU in jedem Land arbeiten, studieren, reisen und wohnen. Wir können Lebensmittel ganz einfach in einem anderen EU-Land kaufen. Auch Paketdienste dürfen ihre Arbeit in anderen EU-Ländern anbieten. Wir können ein Sparbuch oder Konto in einem anderen EU-Land haben.

Durch das **Schengener Abkommen** ist es auch viel einfacher, in andere Länder zu reisen. Wir müssen

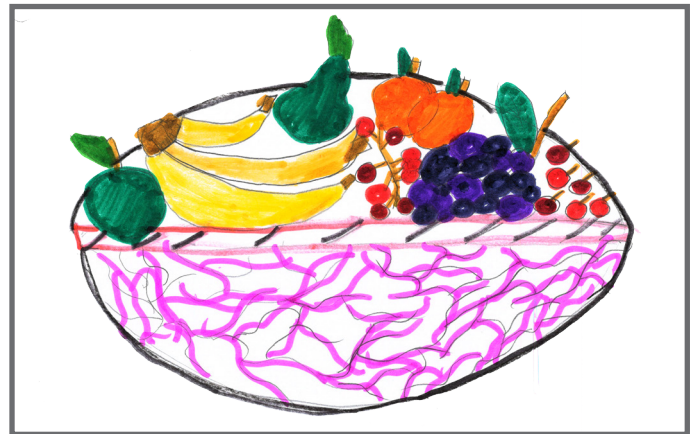
aber immer ein gültiges Reisedokument dabei haben. Manchmal wird an den Grenzen kontrolliert, aber nicht mehr viel. Wir finden, das ist gut für die Sicherheit. Man kann dann zum Beispiel bei den Kontrollen zusammenarbeiten. So können wir uns sicher fühlen.



Der EU-Beitritt hat für Österreich viele Veränderungen gebracht:



Frei wohnen und arbeiten innerhalb der EU



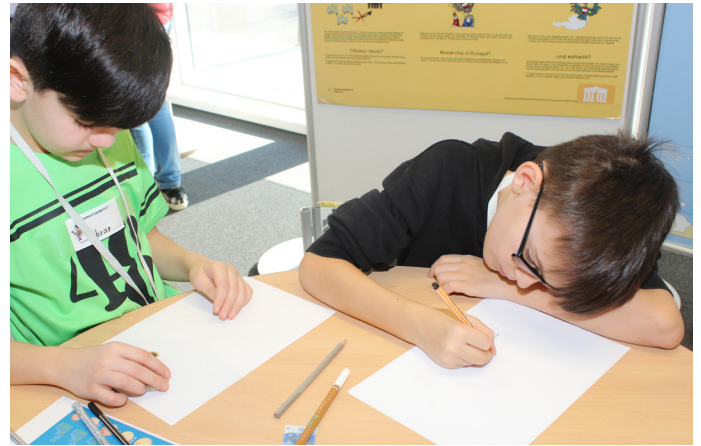
Lebensmittel aus anderen EU-Ländern



Pakettransporte und Sparbücher innerhalb der EU



Reisen und Abschaffung der fixen Grenzkontrollen



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Dematiebewusstsein.

Werkstatt Europa

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen

Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und

Teilnehmer des Workshops wieder.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

www.demokratiewerkstatt.at

4A, Praxisvolksschule der Pädagogischen Hochschule in
Wien, Grenzackerstraße 18, 1100 Wien

Nr. 1617 Mittwoch, 27. Februar 2019

